

Marine science in the age of internationalism  
Meereswissenschaft zur Zeit des Internationalismus

H. M. Rozwadowski

Abstracts:

The founding in 1902 of the International Council for the Exploration of the Sea (ICES) inaugurated international cooperation in marine science. A certain environmental logic spurred its organizers, who noted that ocean waters and their inhabitants do not respect national boundaries. ICES was, however, created during a period of intense international organization in many sectors, especially the technical, economic and scientific. The Council's structure and even some of its goals and achievements bear the imprint of the turn-of-the-century rise in international sentiment. This paper studies the creation of this new international institution, intended to serve marine science as well as the important northern European industry of fisheries. The logic of international cooperation in science promoted certain kinds of work, especially attention to standardizing equipment and methods of analysis, to achieve a synoptic picture of the conditions of the northern seas. Some of the earliest but lasting effects that ICES had on the development of marine science derived directly from international collaboration.

Zusammenfassung:

Mit der Gründung des International Council for the Exploration of the Sea (ICES) im Jahr 1902 begann die internationale Zusammenarbeit in den Meereswissenschaften. Eine gewisse ökologische Denkweise spornte die Mitbegründer an, als sie bemerkten, dass das Meer und seine Bewohner keine nationalen Grenzen kennen. Darüber hinaus entstand ICES in einer Epoche, die von einer Fülle von internationalen Organisationen gekennzeichnet war, die insbesondere in technischen, ökonomischen und wissenschaftlichen Bereichen arbeiteten. Die Struktur von ICES und sogar einige der Ziele und Leistungen tragen den Stempel der internationalen Strömung, die um die Jahrhundertwende aufkam. Die vorgelegte Arbeit behandelt die Entstehung von ICES als neue internationale Organisation im Dienst sowohl der Meereswissenschaft als auch der wichtigen nordeuropäischen Fischereiindustrie. Der Geist der internationalen Kooperation in der Wissenschaft förderte bestimmte Arbeiten, insbesondere legte sie Wert auf die Standardisierung von Ausrüstung und Analysemethoden, um ein synoptisches Bild des Zustandes der nördlichen Meere zu erhalten. Einige der ersten und weitreichendsten Folgen, die ICES in der Entwicklung der Meereswissenschaften aufwies, stammten direkt aus dem internationalen Charakter dieser Zusammenarbeit.